

# Niederschrift SOZ/017/2013

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Sozialausschusses der Stadt Rheine  
am 03.12.2013

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## Anwesend als

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
-----------------------	-----	-----------------------------

## Mitglieder:

Frau Simone Berkmann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Katharina Focke	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Alfred Holtel	FDP	Ratsmitglied
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Frau Jutta Kordts	FDP	bis 18.30 Uhr (TOP14)
Herr Bernhard Lang	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Frau Barbara Meinert	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Heinrich Thüring	SPD	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

## beratende Mitglieder:

Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	
Frau Emine Dursun		Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat

Frau Sonja Hartig		Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat
Herr Heinrich Thalmann		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

**Vertreter:**

Herr Ignatz Holthaus	CDU	Vertretung für Herrn Dieter Fühner
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Herrn Nelson Rodrigues, bis 18.15 Uhr (TOP 9)
Herr Johannes Terhaar		Vertretung für Herrn Horst Erle

**Gäste:**

Herr Hartmut Klein		Migrationsbeauftragter
--------------------	--	------------------------

**Verwaltung:**

Herr Axel Linke		Beigeordneter
Herr Raimund Gausmann		Fachbereichsleiter FB 2
Frau Christa Heufes		Produktverantwortliche
Herr Jürgen Koch		Schriftführer

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder:**

Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Nelson Rodrigues	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger

**beratende Mitglieder:**

Herr Horst Erle		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
-----------------	--	--

Herr Berardis eröffnet die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Bernhard Lang, Sachkundiger Bürger - Bündnis 90/Die Grünen, durch den Ausschussvorsitzenden verpflichtet.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung am 18.06.2013**

0:03:05

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

#### **2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 18.06.2013 gefassten Beschlüsse**

0:03:15

Herr Gausmann berichtet wie folgt:

#### **Barrierefreier Ausbau der Ampelanlage im Kreuzungsbereich Osnabrücker Straße/Windmühlenstrasse/Aloysiusstraße mit Bodenindikatoren und akustischer Signalanlage für sehbeeinträchtigte und blinde Menschen**

Die Einweisungen der Firmen erfolgte am 27.November 2013 und der Baubeginn wird in dieser Woche (48. Kalenderwoche) erfolgen.

#### **3. Informationen Anlage 1 - Führerscheinabgabe**

0:03:50

Herr Linke verweist zunächst auf die der Einladung zur Sitzung beigefügten Informationen zu den Themen

##### **- Freiwillige Führerscheinabgabe**

##### **- Verschiebung der Berichterstattung zur Umsetzung des Migrations- und Integrationskonzeptes / Sprachoffensive 2013**

##### **- Vergabe des Integrationspreises**

Durch die Fraktionen werden Herr Theismann, Herr Berardis, Frau Kordts und Herr Reiske als Jurymitglieder für die Vergabe des Integrationspreises vorgeschlagen.

Da der Sozialausschuss nur 3 Jurymitglieder benennen kann, erfolgt eine Wahl. Gewählt und anschließend benannt wurden Herr Theismann, Herr Berardis und Frau Kordts.

Darüber hinaus informierte Herr Linke wie folgt:

Die Stadtschülervertretung hat einen **Antrag/Eingabe auf Mitgliedschaft im Deutschen Riga-Komitee** gestellt. Diese Eingabe ist im HFA am 26.11. bekannt gegeben worden mit dem Verfahrensvorschlag, zunächst in den Fachausschüssen (JHA und Soz.A) und dem Integrationsrat zu beraten. Eine entsprechende Beschlussfassung des Rates kann dann am 8. April erfolgen. Die Stadtschülervertretung ist entsprechend informiert worden.

Im Anschluss stellt Herr Hartmut Klein, Migrationsbeauftragter der Stadt Rheine, dem Sozialausschuss den **Migrationsbericht 2013** vor. Es schließt sich eine kurze Diskussion an.

#### **4. Informationen aus dem Integrationsrat**

0:32:40

Frau Dursun berichtet über die Arbeit des Integrationsrates.

#### **5. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung**

0:34:25

Herr Thalmann berichtet über die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen.

#### **6. Informationen aus dem Seniorenbeirat**

0:40:20

Herr Terhaar berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirates.

#### **7. Informationen aus dem Familienbeirat**

0:43:30

Frau Hartig berichtet über die Arbeit des Familienbeirates.

#### **8. Behindertengerechtes und barrierefreies Bauen - Mittelverwendung 2013 - 2014 Vorlage: 464/13**

0:44:25

Herr Linke verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Herr Jansen begrüßt die Priorisierung der Projekte in der jetzigen Reihenfolge, weist jedoch noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass zunächst nur über die

beiden Projekte Aufzug Annetteschule und Behinderten-WC Kultur-Etage abgestimmt wird, nicht über die Pflasterung Bahnhofstr./Lindenstr./Dutumer Straße. Weiterhin regt er an, eine Gesamtübersicht (Anmerkung der Verwaltung: Der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt) der verschiedenen durchgeführten Projekte mit aktuellem Stand und ggf. noch offenen Mitteln zu erstellen.

Auf Anfrage von Herrn Thüring erläutert Herr Gausmann nochmals die Zusammensetzung der fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe „Barrierefreiheit“ und deren Arbeitsweise.

Herr Thalmann regt an, die Aufzugssituation im Rathaus, ausgehend von der Tiefgarage, zu verbessern. Für Behinderte/Rollstuhlfahrer gibt es hier massive Probleme mit dem Öffnen der vorhandenen Brandschutztüren. Das Anbringen von elektrischen Türöffnern würde aus seiner Sicht Abhilfe schaffen.

Im Anschluss daran fasst der Sozialausschuss nachfolgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss beschließt vorbehaltlich zur Verfügung stehender Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2014 auf der Grundlage der durch die Arbeitsgruppe „Barrierefreiheit“ erstellten Prioritätenliste, die Haushaltsmittel 2013 (Restmittel) und 2014 wie folgt einzusetzen:

- |  |                     |
|--|---------------------|
| <b>1) Aufzug für die Annetteschule</b>                     |                     |
| <b>Investitionsbedarf laut Planung FB 5</b>                | <b>126.000,00 €</b> |
| (Restmittel 2013 und Haushaltsmittel 2014)                 |                     |
| <b>2) Behinderten-WC Kultur-Etage Rathauszentrum</b>       |                     |
| <b>Investitionsbedarf laut grober Kostenschätzung FB 5</b> | <b>22.000,00 €</b>  |
| (Haushaltsmittel 2014)                                     |                     |

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Vertragliche Vereinbarung mit dem Caritasverband - Bereich Soziales**  
**Vorlage: 523/13**

0:57:20

Zu Beginn der Beratung erklären sich Herr Gude und Frau Stockel für befangen und verlassen den Verhandlungstisch.

Herr Linke verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Auf Anfrage von Herrn Holtel erläutert Herr Gausmann die Zusammensetzung der einzelnen Stellenanteile der vertraglichen Regelungen.

Herr Reiske fragt nach, in welchem Rahmen sich der Kreis Steinfurt als Träger der Sozialhilfe an den Kosten der genannten Stellen beteiligt. Er regt an, ein

Schreiben an den Kreis Steinfurt zu richten, in dem der Kreis nochmals aufgefordert wird, seiner Verantwortung -insbesondere in finanzieller Hinsicht- in der Sozialhilfe ausreichend gerecht zu werden bzw. die bisherigen Beteiligungen zu verstärken.

Herr Thüring bittet um Erläuterung, welche Auswirkungen evtl. wegfallende Drittmittel auf die Verträge haben. Herr Gausmann erläutert hierzu, dass in diesem Fall automatisch ergebnisoffene neue Vertragsverhandlungen aufgenommen werden.

Herr Wilp und Herr Jansen wünschen sich mehr Transparenz zur Finanzierung der einzelnen Stellen. Die Verwaltung wird gebeten, eine Übersicht über alle von den Verträgen betroffenen Stellen, hinsichtlich deren Finanzierung (welche Stelle trägt welche Anteile) zu erstellen.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

1. Der Sozialausschuss der Stadt Rheine beschließt, mit dem Caritasverband Rheine vertragliche Regelungen mit folgenden Stellenanteilen und Förderquoten zu treffen:

1. Suchtberatung	1,67 Stellen, 50% Personalkosten
2. Migrationsdienste	2,89 Stellen, 60% Personalkosten
3. Seniorenberatung	1,0 Stellen 50% Personalkosten
4. Umsetzung Sozialplan Alter	0,5 Stellen 70% Personalkosten
5. Wohnraumberatung	1,0 Stellen 25% Personalkosten
6. Psychosoziale Beratung	3,0 Stellen 50% Personalkosten

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vertraglichen Regelungen so zu treffen, dass zweckgebundene Drittmittel bei der Berechnung der Zuwendung zu berücksichtigen sind.

3. Darüber hinaus ist vertraglich zu vereinbaren, dass als Sach-, - und Gemeinkosten eine Zuwendung in Höhe von 15% der Personalkosten, berechnet auf einen tariflich Beschäftigten, Entgeltgruppe S12 Stufe 6 (derzeit ca. 9000,- €) anteilmäßig vereinbart wird.

4. Die Vertragslaufzeit sollte zunächst bis zum 31.12.2018 befristet werden, eine vorzeitige Kündigung ohne triftigen Grund ist vor dem 31.12.2015 nicht vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Berichtswesen zum Stichtag 31.10.2013, Fachbereich 2 -  
Jugend, Familie und Soziales,  
hier: Produktgruppe Soziales  
Vorlage: 522/13**

1:18:20

Herr Linke verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 2 - Jugend, Familie und Soziales (hier: Produktgruppe Soziales) mit dem Stand der Daten vom 31.10.2013 zur Kenntnis.

**11. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2014 - 2017, Fachbereich Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales  
Vorlage: 496/13**

1:19:00

Herr Linke und Herr Gausmann führen kurz in das Thema ein und erläutern die Vorlage anhand einer Folie.

Nach kurzer Diskussion fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

**12. Beratung Stellenplan 2014, Fachbereich Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales  
Vorlage: 520/13**

1:30:30

Herr Gausmann erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine vorzuschlagen, den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales, in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2014 zu übernehmen.

**13. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

1:33:00

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**14. Anfragen und Anregungen**

1:33:10

Herr Thüring bittet die Verwaltung um Auskunft, ob es eine Übersicht über die Anzahl der Beratungsgespräche in den einzelnen Beratungsstellen gibt.  
Herr Gausmann gibt zu bedenken, dass es eine Vielzahl von Beratungsstellen der Stadt Rheine gibt. Für einzelne Beratungsstellen werde die Anzahl der Gespräche im Rahmen von Leistungsvereinbarungen erfasst, eine Gesamtübersicht aller Beratungsstellen existiert jedoch nicht.

**Ende der Sitzung:**

**18:35 Uhr**

---

Antonio Berardis  
Ausschussvorsitzender



---

Koch  
Schriftführer